



**Protokollauszug**  
**4. Sitzung vom 24. Februar 2021**

**35/2021 6.0.4.2 Kleine Anfrage von Thomas Grädel betreffend "geplante Sanierung der Engstringerstrasse"**  
**Beantwortung**

**1. Kleine Anfrage**

Am 8. Dezember 2020 wurde von Gemeindeparlamentarier Thomas Grädel die folgende Kleine Anfrage betreffend "geplante Sanierung der Engstringerstrasse" eingereicht:

*"In der Medienmitteilung der Stadt Schlieren vom 5.11.2020 berichtete Stadtrat Stefano Kunz, dass der Kanton Zürich die kantonale Engstringerstrasse sanieren muss. Diese Nachricht löste bei einigen Anwohnern der Engstringerstrasse Fragen auf, da die Engstringerstrasse bereits 2010 saniert wurde.*

1. *Was wurde 2010 saniert?*
2. *Was muss saniert werden?*
3. *Wann wird die Sanierung geplant?*
4. *Beteiligt sich die Stadt finanziell an den Kosten?"*

**2. Antwort des Stadtrats**

**Frage 1:** Was wurde 2010 saniert?

**Antwort:**

Der Bereich bei der Kreuzung Engstringerstrasse/Bernstrasse, insbesondere die städtischen Werkleitungen, wurden im Jahr 2005, also vor rund 16 Jahren, umgebaut. Dabei entstand auch die parkähnliche Gestaltung auf der Nordseite der Kreuzung. 2010 wurden die städtischen Gas- und Wasserleitungen ab Höhe Feldstrasse bis zur Gemeindegrenze nach Unterengstringen saniert. Im Abschnitt Feldstrasse bis Rohrstrasse wurde eine Stahlleitung mit Faserzementummantelung mit einem Durchmesser 400 mm als Wassertransportleitung verlegt. Aus dem gleichen Material, jedoch mit einem Durchmesser von 150 mm kleiner dimensioniert, wurde ab der Feldstrasse bis zur Liegenschaft Engstringerstrasse Nr. 71 eine Wasserversorgungsleitung verlegt. Eine Gasleitung PE mit einem Durchmesser von 250 mm wurde ab Höhe Feldstrasse bis zum Zusammenschluss auf dem Gemeindegebiet von Unterengstringen neu verlegt. Im Zusammenhang mit diesen Sanierungen wurde die Engstringerstrasse neu asphaltiert. Wo nötig, wurden auf Wunsch und Kosten der Eigentümer zudem die Hausanschlüsse für Gas und Wasser erneuert.

**Frage 2:** Was muss saniert werden?

**Antwort:**

Das Sanierungsprojekt enthält verschiedene, voneinander unabhängige, Aspekte. Dies sind unter anderem:

- Der Ausbau des kantonalen Velonetzes führt zu diversen Anpassungen. Je nach genauer Lage und dem Verlauf der Spurführung, sind bauliche oder gestalterische Anpassungen bei Trottoir oder Strassen vorzunehmen.
- 
- Ausserdem ist an der stark befahrenen Engstringerstrasse eine Neubeurteilung der Situation in Bezug auf die Thematik Lärmschutz erforderlich. Die Detailprojektierung erfolgt anhand der Ergebnisse der Neubeurteilung.
- 
- Gleichzeitig werden Massnahmen umgesetzt, die sich aus dem Behindertengleichstellungsgesetz ergeben. Konkret erfolgen vor allem Anpassungen wie die Erhöhung von Haltekanten bei Bushaltestellen.

**Frage 3:** Wann wird die Sanierung geplant?

**Antwort:**

Zurzeit werden im partizipativen Prozess Lebensraum Zelgli die Eckwerte und Rahmenbedingungen des kantonalen Projekts diskutiert. Verschiedene Aspekte tangieren die Interessen des Stadtrats, so dass dieser sich am Prozess ebenfalls aktiv beteiligt. Ziel ist es, vor dem gesetzlich vorgegebenen Prozess nach Strassengesetz (Einwendungs- und Einspracheverfahren) einen möglichst breiten Konsens hinsichtlich der Lösungsansätze zu erreichen. Gleichzeitig soll die Notwendigkeit von all-fälligem Landerwerb minimiert werden, da nur so eine hinreichende Akzeptanz möglich sein wird. An Workshops und Grundeigentümergelegenheiten wurden die Vorschläge eingehend diskutiert und vertieft. Der Prozess ist durch die Corona-Pandemie verzögert worden. Der geplante abschliessende Workshop konnte noch nicht durchgeführt werden. Wann der Kanton als Strasseneigentümer die Planauflagen (Einwendungs- und Einspracheverfahren) durchführen wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

**Frage 4:** Beteiligt sich die Stadt finanziell an den Kosten?

**Antwort:**

Nein, für die Kosten, die hinsichtlich der erforderlichen Anpassungen an der Kantonsstrasse anfallen, kommt die Stadt nicht auf. An den Kosten für den partizipativen Prozess Lebensraum Zelgli beteiligt sich die Stadt, weil in diesem Prozess auch Aspekte vertieft geprüft werden, die im Interesse und der Zuständigkeit der Stadt und nicht des Kantons liegen.

**Der Stadtrat beschliesst:**

1. Die Kleine Anfrage von Thomas Grädel betreffend "geplante Sanierung der Engstringerstrasse" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
  - Anfragesteller
  - Gemeindeparlament
  - Abteilungsleiter Bau und Planung
  - Archiv

Status: öffentlich

## **Stadtrat Schlieren**

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

Janine Bron  
Stadtschreiberin-Stv.